

## **Digitale Informationsveranstaltungen zu den Alternativen der betäubungslosen Ferkelkastration - Informationsbeschaffung trotz Corona-Pandemie**

Die Zeit, die den Sauenhaltern und Mästern noch bis zur Umstellung auf eine der zulässigen Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration bleibt, läuft. Wer in den Vorbereitungen auf die entsprechenden, betrieblichen Veränderungen noch Investitionen tätigen, Fördermittel beantragen, das weitere Vorgehen in der Handelskette zwischen Ferkelerzeugern und Mästern abstimmen oder eventuell einen Sachkundenachweis erwerben muss, der muss seine Entscheidung jetzt ganz zeitnah treffen. Die Landwirtschaftskammer NRW hat deshalb in Zusammenarbeit mit der GenoAkademie ein umfassendes, digitales Informationsangebot zu dem Themenfeld erstellt. Das Angebot bietet Ferkelerzeugern und Mästern eine fundierte Unterstützung dabei den richtigen Weg zu finden.

Das Angebot wurde im Auftrag des Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) und des Bundesverband Rind und Schwein erarbeitet. Es dient dazu Ferkelerzeuger und Mäster nochmals die Vor- und Nachteile der einzelnen Verfahren zu verdeutlichen und damit die Entscheidungsfindung für eine der künftig gangbaren Alternativen zu unterstützen. Das Angebot ist ab dem 25.05. online verfügbar und bietet den Tierhaltern größtmögliche Flexibilität bei der intensiven Beschäftigung mit dem Thema.

Nachdem man sich über eine Webseite für die kostenlose Weiterbildung angemeldet hat, bekommt man innerhalb von 24 Stunden Zugang zu einer Mediathek. Hier stehen viele Informationen rund um das Thema Ferkelkastration in kurzen Videos, die von der Kammer und dem BZL erstellt wurden, zusammengefasst bereit. Alle vier zulässigen Alternativen werden mit Blick auf die Rechtslage, den Tierschutz, die spezifischen Anforderungen an eine Umsetzung in der Praxis sowie die ökonomischen Vor- und Nachteile detailliert beleuchtet. Die Informationen stehen rund um die Uhr zur Verfügung, man kann sich Inhalte mehrfach anschauen. So kann man betriebsspezifische Hintergründe sofort mit in die Entscheidung einfließen lassen, über welche Methoden man sich besonders intensiv informieren möchte.

Ergänzt wird das Informationsangebot durch verschiedene Kommunikationswege, über die man Fragen stellen und Vor- und Nachteile, die natürlich jede der Alternative beinhaltet, mit Experten und Berufskollegen diskutieren kann. Dazu bietet die Plattform z.B. ein Forum für schriftliche Nachfragen an und es wird von 25. Juni bis Ende Oktober 14-tägig, immer donnerstags von 10.00 bis 11.30 Uhr, moderierte Videokonferenzen mit den Experten geben. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie im Anschluss an die Expertenrunde.

Wichtig ist der Hinweis darauf, dass dieses Informationsangebot in keinem Zusammenhang mit den Sachkundelehrgängen gemäß Ferkelbetäubungssachkundeverordnung zur Anwendung von Isofluran steht.

Anmeldungen sind ab dem 25.05. möglich unter:

<https://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/weiterbildung/index.htm#schweine>

<https://t1p.de/ferkelkastration>